Pile of Euro Notes by Imageso/Money is licensed under CC BY 2.0.

Ein Marktplatz für digitales Geld

- Josue Michels
- 20.12.2022

Dollars haben das Potenzial, die Welt für Einzelpersonen und Nationen zu öffnen. Der internationale Handel ist heute auf das amerikanische System angewiesen. Doch einige sind mit diesem System nicht zufrieden und plädieren für eine Ablösung durch digitale Währungen. Der Internationale Währungsfonds (IMF) schrieb in einem Papier vom September: „Wir stellen uns Folgendes vor: Plattformen, die einen Marktplatz anbieten, auf dem digitales Geld international getauscht und verschickt werden kann."

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) arbeitet bereits daran, digitale Währungen in Asien miteinander zu verbinden. Dies ermöglicht es den Ländern, Transaktionen ohne den Umweg über die USA abzuwickeln.

Wenn ich heute Geld an einen Freund im selben Land schicken möchte, kann die Transaktion fast sofort erfolgen. Wenn ich aber einem Freund im Ausland Geld schicken will, kann das Verfahren kostspielig und kompliziert sein und Tage dauern, je nachdem, wo sich mein Freund befindet und welche Bank er benutzt. International tätige Unternehmen stehen vor ähnlichen Herausforderungen.

PT_DE

„Der Finanzrhythmus der Welt ist amerikanisch: Wenn sich die Zinssätze bewegen oder sich die Risikobereitschaft an der Wall Street ändert, reagieren die globalen Märkte" stellte *The Economist* im Jahr 2020 fest. „Auch das weltweite Finanzsystem trägt die Handschrift von Onkel Sam. Die meisten internationalen Transaktionen werden letztlich über amerikanische Korrespondenzbanken in New York in Dollar abgewickelt".

BIZ schrieb: „Das globale Netz von Korrespondenzbanken, das den internationalen Zahlungsverkehr erleichtert, wird durch hohe Kosten, geringe Geschwindigkeit und Transparenz sowie betriebliche Komplexität behindert." Mit anderen Worten: Das US-System ist mangelhaft und muss ersetzt werden.

Wie der IWF feststellte, prüfen Zentralbanken auf der ganzen Welt die Vorteile der Einführung digitaler Währungen, die das Papiergeld ersetzen oder zumindest ergänzen könnten. Aber auch der Transfer von digitalem Geld von einem Land zum anderen ist eine Herausforderung. Deshalb arbeitet die BIZ mit Zentralbanken in Asien zusammen, um eine „Multi-CBDC-Plattform" zu entwickeln. CBDC *steht für Central Bank Digital Currency* oder Digitales Zentralbankgeld. Diese Multi-CBDC-Plattform ermöglicht den grenzüberschreitenden Finanzfluss unabhängig von den USA.

Der IWF bemerkte dazu: „Ein gemeinsamer Knotenpunkt, an den die schnellen Zahlungssysteme der Länder angeschlossen werden können, könnte viel effizienter sein, und das Nexus-Projekt des BIZ Innovationszentrum geht in diese Richtung." In seinem Papier vom September bezeichnete der IWF es als „Plattformen, die einen Marktplatz bieten, auf dem digitales Geld ausgetauscht werden kann."

Wenn man Zugang zu diesem Marktplatz hat, hat man Zugang zum internationalen Handel. Es gibt einen prophetischen Grund, warum wir diese Entwicklung beobachten müssen.

Die BIZ hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz, aber sie hilft bereits Ländern, ihren Handel in Asien abzuwickeln. Die Bibel offenbart, dass Europa aufsteigen und die USA als Handelszentrum der Welt ablösen wird. Im Buch Jesaja wird vorausgesagt, dass Europa zum „Markt der Völker" werden wird (Jesaja 23, 3). Es ist möglich, dass der Handel auf diesem „Marktplatz" durch digitale Währungen erleichtert werden wird. Eines ist jedoch sicher: Dieser prophezeite Marktplatz wird unabhängig von den USA sein, denn er wird darauf hinarbeiten, Amerika vom Handel auszuschließen.

Die Bibel offenbart, dass die Regeln für den internationalen Handel bald von Europa bestimmt werden und jeder, der nicht einverstanden ist, seinen Zugangsschlüssel verlieren wird. Erfahren Sie mehr in unserem Artikel: „Wird Blockchain Amerika aussperren?"

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich bitte hier an.